



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 257/2018

Erfurt, 18. Oktober 2018

Lebenserwartung 2017 in Thüringen: Leichter Rückgang bei neugeborenen Mädchen, leichter Anstieg bei neugeborenen Jungen

Aus den Angaben der für den Zeitraum 2015/2017 berechneten Sterbetafel geht hervor, dass die Lebenserwartung in Thüringen im Vergleich zum vorherigen Berechnungszeitraum 2014/2016 bei den Frauen minimal zurückgegangen ist und bei den Männern minimal angestiegen ist. Demnach wird nach Mitteilung des Thüringer Landesamts für Statistik ein in Thüringen neugeborener Junge 77,24 Jahre alt (+0,04 Jahre im Vergleich zum Jahr davor), ein neugeborenes Mädchen kann mit einem Alter von 83,02 Jahren rechnen (-0,11 Jahre). Diese Entwicklung ist bemerkenswert, da die Lebenserwartung bei neugeborenen Mädchen wie auch bei den Jungen seit rund 3 Jahrzehnten von Jahr zu Jahr angestiegen ist.

Trotz dieses leichten Rückgangs bei der Lebenserwartung neugeborener Mädchen stellen die für den Zeitraum 2015/2017 berechneten Werte im Vergleich zum Berichtszeitraum 1998/2000 eine Erhöhung um 2,95 Jahre bei den Mädchen sowie um 3,74 Jahre bei den Jungen dar. Im Verhältnis zum Zeitraum 1988/1990 entspricht dies sogar einer Erhöhung um 6,99 bzw. 7,29 Jahre.

Im gesamtdeutschen Vergleich haben die in Thüringen neugeborenen Mädchen im Durchschnitt eine um 0,16 Jahre geringere Lebenserwartung. 1998/2000 betrug dieser Rückstand noch 0,76 Jahre. Jungen haben hingegen einen Rückstand von über einem Lebensjahr (-1,12 Jahre) im Vergleich zum gesamtdeutschen Durchschnitt. 1998/2000 betrug die Differenz bei neugeborenen Jungen -1,29 Jahre.

Über den allgemeinen Anstieg der Lebenserwartung dürfen sich aber auch die älteren Generationen freuen. So hat sich seit 1988/1990 die Lebenserwartung eines 65-jährigen Mannes um 4,58 Jahre auf nunmehr 17,32 weitere Lebensjahre erhöht. Gleichaltrige Frauen haben rein rechnerisch noch 20,78 Jahre vor sich, was einer Erhöhung um 5,19 Jahren entspricht. Darüber hinaus kann ab dem 80. Geburtstag grundsätzlich noch von 7,61 weiteren Jahren bei den Männern bzw. 9,04 weiteren Jahren bei den Frauen ausgegangen werden. Der bereits beschriebene Rückgang in der Lebenserwartung der Frauen gegenüber der Sterbetafel 2014/2016 schlägt sich unter anderem auch in diesen Altersgruppen nieder.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331 9111/9113 – Telefax: 0361 57331 9698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Methodische Hinweise:

- Die durchschnittliche Lebenserwartung ist eine wichtige theoretische Kennziffer der Sterbetafel und umfasst die durchschnittliche Zahl von zusätzlichen Lebensjahren, die ein Mensch auf Basis der für einen bestimmten Zeitraum (zumeist 3 Jahre) geltenden altersspezifischen Sterblichkeitsverhältnisse voraussichtlich noch leben würde. Sie wird sowohl für Neugeborene als auch für jedes bereits erreichte Alter als fernere durchschnittliche Lebenserwartung berechnet. Dabei hat das überstandene Risiko, vor Vollendung des nächsten Lebensjahres zu sterben, stets einen Gewinn an Lebenserwartung zur Folge.
- Ab dem Berechnungszeitraum 2010/2012: Grundlage der Berechnung der Allgemeinen Sterbetafel sind die Ergebnisse des Zensus 2011

Weitere Auskünfte erteilt:

Alexander Kuhnt

Telefon: 0361 57331-9444

E-Mail: alexander.kuhnt@statistik.thueringen.de

Lebenserwartung in Thüringen

Vollendetes Alter in Jahren	Geschlecht	weitere Lebenserwartung in Jahren laut Sterbetafel					Veränderung 2015/2017			
							zu 1988/1990 ^{*)}		zu 1998/2000 ^{*)}	
		1988/1990	1998/2000	2008/2010	2014/2016	2015/2017	Jahre	Prozent	Jahre	Prozent
0	männlich	69,94	73,49	76,44	77,19	77,24	7,29	10,4	3,74	5,1
	weiblich	76,03	80,06	82,19	83,13	83,02	6,99	9,2	2,95	3,7
10	männlich	60,86	64,04	66,78	67,52	67,54	6,68	11,0	3,50	5,5
	weiblich	66,75	70,55	72,46	73,39	73,31	6,56	9,8	2,76	3,9
30	männlich	41,79	44,81	47,25	48,00	47,97	6,18	14,8	3,17	7,1
	weiblich	47,17	50,89	52,70	53,61	53,53	6,36	13,5	2,64	5,2
50	männlich	23,78	26,51	28,60	29,28	29,26	5,48	23,0	2,75	10,4
	weiblich	28,29	31,72	33,45	34,30	34,22	5,93	20,9	2,50	7,9
65	männlich	12,74	14,73	16,61	17,32	17,32	4,58	35,9	2,59	17,6
	weiblich	15,58	18,39	19,96	20,84	20,78	5,19	33,3	2,39	13,0
80	männlich	5,27	6,40	7,18	7,60	7,61	2,34	44,4	1,21	18,9
	weiblich	6,26	7,91	8,55	9,10	9,04	2,78	44,4	1,13	14,3

^{*)} eventuelle Differenzen sind rundungsbedingt

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse

Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331 9111/9113 – Telefax: 0361 57331 9698

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)